Sehr geehrter Herr Hallbauer,

vielen Dank für Ihren offenen Brief.

Ich beantworte diesen sehr gerne. Im Zuge der Pandemie kann es sicherlich dazu gekommen sein, dass einmal ein Brief seinen Adressaten nicht gefunden hat.

Wer mich kennt, der weiß, dass ich alle an mich direkt gesendeten Briefe oder E-Mails auch beantworte. Es ist auch mir ein Bedürfnis sachlich und vor allem auf Augenhöhe zu kommunizieren.

Daher bekommen Sie auch heute eine Antwort.

Das der Lauf in Zwickau abgesagt wurde, ist dem LVS nicht anzukreiden. Die von Ihnen angesprochene Fürsorgepflicht und vor allem die Unterstützung des Gesundheitsschutzes verpflichten uns alle sogar dazu, solche Überlegungen zu öffentlichen Sportveranstaltungen vorzunehmen. Sicherlich ist dies für den Verein eine sehr unglückliche Entscheidung, jedoch ist die aktuelle pandemische Lage im Freistaat Sachsen auch sehr alarmierend. Eine gesunde Lebensweise, die gekoppelt mit aktivem Sporttreiben auch hilfreich ist, steht außer Frage. Allerdings sind die Corona-Infektionen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Aus eigener Erfahrung weiß ich Ihnen das zu berichten.

Der LVS wird sicherlich nicht leichtfertig eine solche Entscheidung getroffen haben.

Seien Sie versichert, dass wir als LSB "Dampf machen". Ihnen sollte es auch in den letzten Wochen nicht entgangen sein, welche öffentlichen Diskussionen sich der LSB mit dem Verordnung gebenden Ministerium geliefert hat. Es gibt aber auch Grenzen, an die eine solche Organisation wie der LSB stößt. Diese sind dann erreicht, wenn wir in den eigenen Reihen nicht mehr alle Sporttreibenden mitnehmen können. Der LSB, die Fachverbände und Kreis-/Stadtverbände kämpfen um die Chance weiterhin Sport treiben zu dürfen. So lange aber die eigenen Reihen nicht geschlossen sind, kann das nicht erfolgreich funktionieren. Wir können leider als Sport nicht ausschließen, dass sich Menschen mit Covid19 beim Sporttreiben anstecken. Viele der Mitglieder sind sicherlich geimpft, aber unglücklicherweise ist auch ein Großteil im Sport nicht diesem Aufruf nachgekommen. Insofern müssen auch wir als organisierter Sport mit Einschränkungen leben. Wir versuchen für die Rechte Aller im Sport einzutreten - ärgerlicher Weise ist durch die große Anzahl an ungeimpften Sportlerinnen und Sportlern diese Diskussionsgrundlage nur eingeschränkt nutzbar. Die Gespräche mit der Landesregierung finden kontinuierlich statt und haben auch klare Zielrichtungen.

Lieber Herr Hallbauer, wir werden auch weiterhin mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für den organisierten Sport streiten. Dazu benötigt es ganz sicher auch die Unterstützung der Sporttreibenden. Wenn wir in unseren Vereinen hohe Impfquoten erreichen, dann kann der Sport für alle wieder mit weniger Einschränkungen ermöglicht werden. Gerade die vulnerablen Gruppen der Kinder und vor allem Senioreninnen und Senioren benötigen diese Aktivitäten und den sozialen Kontext.

Mit besten sportlichen Grüßen

Christian Dahms
Landessportbund Sachsen
Generalsekretär

Tel. +49 341 216310
Fax +49 341 2163185
dahms@sport-fuer-sachsen.de

Landessportbund Sachsen e. V.
Goyastraße 2d
04105 Leipzig
Tel. +49 . 341 . 21631-0
Fax +49 . 341 . 21631-85
Steuer-Nr. 231/140/06211
www.sport-fuer-sachsen.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Ulrich Franzen, Angela Geyer, Klaus-Ulrich Mau, Frank Detlef Mayrle, Paul Werner, Steffen Buschmann, Christian Dahms

Der Landessportbund Sachsen bei Facebook: facebook.com/landessportbund.sachsen
und bei Twitter: @LSB_SN

Landessportbund Sachsen - Hier ist Sport zu Hause.